

AKTION **10** ›Alltagsheldinnen und -helden‹

Wandzeitung gestalten

Anregung:

»Wer andere Menschen mit Worten, Gebärden oder Fäusten angreift, zeigt Schwäche. Wir sehen nicht tatenlos zu.« Aber über welche Fähigkeiten und Stärken muss man dann verfügen, wenn man sowohl mutig als auch vernünftig in konfliktreichen Situationen handeln will?

Handlung:

Im Raum wurde – je nach Zusammensetzung der Gruppe – eine Auswahl von Portrait-Plakaten der Respekt-Kampagne an Stellwänden ausgehängt. Die Teilnehmenden werden vom Gruppenleiter aufgefordert, sich die einzelnen Personen genau anzuschauen. Danach wird die Aufgabe bekannt gegeben: »Stellt euch vor, alle diese Personen hätten etwas Besonderes geleistet oder getan und es würde darüber auf den Titelseiten von Tageszeitungen berichtet. Welche guten ›Schlagzeilen‹ könnten sie wohl gemacht haben? Sucht euch eine der Personen aus und verfasst eine ›Schlagzeile‹ über ihre Leistung!« Zunächst schreibt jeder auf einen Zettel die ›Schlagzeile‹ für seinen Favoriten auf. Die Texte werden neben dem betreffenden Portrait an der Stellwand angeheftet. Danach versammeln sich die Teilnehmenden jeweils vor »ihrem« Portrait, und jede/r stellt seine ›Schlagzeile‹ vor.

Die Gruppen kommen im Sitzkreis zusammen und diskutieren über ihre Fiktionen. Dabei wird herausgearbeitet, um welche spektakulären Ereignisse es in der Regel geht: Außerordentliche sportliche, künstlerische oder wissenschaftliche Leistungen, Lebensrettungen, besondere Nachbarschaftshilfe oder Verhinderung von Gewalttaten/Verbrechen. Dabei wird auch besprochen, über welche Fähigkeiten man verfügen müsste, um solche Leistungen zu vollbringen. Für gewöhnlich werden Fähigkeiten wie Begabung, Klugheit, Neugier, Fleiß, Ausdauer, Mut, Ehrlichkeit, Mitgefühl, Hilfsbereitschaft oder Humor genannt. In diesem Zusammenhang sollte auch der Leitsatz der Berliner Verpflichtung thematisiert werden: »Wer andere Menschen mit Worten, Gebärden oder Fäusten angreift, zeigt Schwäche. Wir sehen nicht tatenlos zu.«

»Bestimmt kennt ihr persönlich jemanden, den ihr wegen solcher Fähigkeiten bewundert, der aber deswegen noch nie ›Schlagzeilen‹ gemacht hat. Sprecht mit eurem Nachbarn darüber und verfasst dann nur für die Person, die euch einfällt eine besondere Schlagzeile.«

Mit dieser Aufgabe wird der Schlussteil der Aktion eingeleitet. Die entsprechenden Arbeiten werden dann auf der vorbereiteten Wand-Zeitung ›Mein Alltagsheld – meine Alltagsheldin‹ veröffentlicht.

Die Teilnehmenden machen damit ihre ›wirklichen‹ Favoriten sichtbar. Wenn es den Teilnehmenden wichtig ist, können sie dem Plenum mitteilen, wem sie ihre ›Schlagzeile‹ gewidmet haben.

Dauer/Betreuung:

1–1,5 Stunden, 1 Gruppenleiter/in

Ziele:

Wir alle brauchen und holen uns Orientierung für unser Handeln. Vorbilder spielen dabei eine bedeutsame Rolle. In der Kindheit sind es meist die Eltern, im Jugend- und Erwachsenenalter kommen dann vielfach Medien-Heldinnen und -Helden oder herausragende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens hinzu. In diese Personen oder künstlich geschaffenen Figuren können wir manchmal all das hineinsehen, was das Alltagsleben sonst nicht hergibt, was man sich vielleicht selbst nicht zutraut oder wie man gern sein möchte. Bei der Auseinandersetzung mit dem Thema Alltagshelden/-heldinnen können die Teilnehmenden

- auf Projektions- und Identifikationsangebote aufmerksam werden und dabei spielerisch mit Phantasie- und Wirklichkeitsebene umgehen,
- untersuchen, welche Kompetenzen von ihnen als vorbildlich angesehen werden,
- wie sich diese Konzepte unterscheiden und beurteilt werden können und
- bei wem man sie im sozialen Nahraum womöglich selbst wiederfinden kann.

Wo?

Schule, Gemeindezentrum, Jugendclub

Mit wem?

Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen

Infrastruktur/ Material:

Arbeitsraum, Tische, Stühle,

farbige Filzstifte, Zettel, Scheren, Klebstoff, Klebeband, Packpapierrolle, 4 Stellwände, Portrait-Plakate der »Mein Markenzeichen: RESPEKT«-Kampagne

Zusammenhang mit dem Kampagnenmaterial:

Die Berliner Verpflichtung und die Kampagnen-Plakate werden aufgehängt.

